

## Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land

**PROJEKTTITEL:** Schlacht auf dem Lechfeld –  
Geschichtspfad/Station Kissing

**DATUM:** 31.07.2019  
(Checkliste nach Bewertung durch das LAG-  
Entscheidungsgremium (Umlaufverfahren) am 2.  
08.2019)

**BEARBEITER/IN:** David Hein

### PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

#### P1 Innovativer Ansatz

Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet	Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus	<b>3</b>
--	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

**Erstmals wird das Thema - im Vergleich zu den vorangegangenen Projekten rund um die Lechfeldschlacht – dort umgesetzt und für den Besucher spürbar, wo das damalige Geschehen tatsächlich stattgefunden hat** bzw. zu früherer Zeit bereits – in anderer Form (Fresko) – Aufmerksamkeit erhalten hat. Innovativ ist auch die Idee, die Elemente aus einem Gemälde „herauszunehmen“ und durch die Inszenierung lebensgroßer Figuren neu zu interpretieren. Auch die Platzierung in nächster Umgebung zum Rathaus ermöglicht eine große und neuartige Möglichkeit der Erlebbarkeit für die Bürger.

Insgesamt wird die Region durch diesen neuen Geschichtspfad facettenreicher, dadurch dass künftig ein weiterer Themenweg vorhanden ist, welcher auch kulturelle und geschichtliche Inhalte vermittelt. Aus diesem Grund trägt der Geschichtspfad mit seiner Station in Kissing wesentlich zur Attraktivitätssteigerung der Region bei. Außerdem hebt das Projekt die Attraktivität der Romantischen Straße, die auch durch Kissing verläuft. Gerade auch die Vernetzung der bereits umgesetzten Projekte zur Schlacht auf dem Lechfeld erfährt durch das Projekt eine innovative qualitative Aufwertung.

Durch die Kooperation mit den Städten Königsbrunn/Schwabmünchen ist ein innovativer Ansatz über das LAG-Gebiet hinaus vorhanden.

#### P2 Beitrag zum Umweltschutz

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung)	<b>1</b>
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt selbst liefert **keine Beiträge** zur Sensibilisierung der Themen im Umweltschutz. Ebenso enthält es keine Maßnahmen, die einen direkten positiven Beitrag hinsichtlich Umweltschutzmaßnahmen vor Ort, leisten. Daher ist der Beitrag zum Umweltschutz als neutral zu werten, da andererseits kein direkter Eingriff in die Natur erfolgt.

#### P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise)	<b>2</b>
--	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Die Eindämmung des Klimawandels ist kein vorrangiges Projektziel und ist mit einem neutralen Beitrag zu bewerten.

#### P4 Bezug zum Thema Demografie

Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehrgenerationenhaus)	<b>2</b>
---	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Durch den unmittelbaren Bezug der Station zum damaligen tatsächlichen Geschehen wird der Aspekt der **gemeinsamen Kulturgeschichte** besonders betont. Altersübergreifend können junge Generationen (v. a. Schulklassen) sowie ältere Interessierte für das Thema sensibilisiert werden.

Auch wird das **Wissen um das gemeinsame kulturelle Erbe** und die Regionalgeschichte durch das Projekt erhalten und folgenden Generationen weitervermittelt. **So ist ein indirekter, sensibilisierender Faktor messbar.**

#### P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde	Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG	Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus	<b>3</b>
---	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt bietet die Chance, die **Identifizierung** mit der Region Augsburg und dem Wittelsbacher Land speziell auf neue und innovative Art und Weise zu fördern. Es zeigt, dass die Region sich mit **dem Dachthema „Kultur“** (regionale Kulturgeschichte, kulturelle Vielfalt, kulturelles Erbe), als einen der Markenerne des Wittelsbacher Landes, in den Fokus rückt und für Touristen, Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Interessierte weiterhin **als**

**Ergänzung zu den bereits umgesetzten Projekten erlebbar** macht. Auch der hoch bewertete innovative Charakter weist auf einen Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet hin.

In der LES wurde des Weiteren die fehlende „kulturelle Identität“ des Wittelsbacher Landes als eine Schwäche definiert (LES, S.27). Auch die **Darstellung der gemeinsamen Kulturgeschichte**, die Inwertsetzung der Kulturschätze und der Ausbau und die Vermarktung von kulturellen Angeboten werden als **Entwicklungsbedarfe** in der LES festgesetzt (LES, S.27). Die Sicherung und innovative Darstellung des regionalen kulturellen Erbes durch das Projekt fördert die **Identifizierung mit dem Wittelsbacher Land** nach innen und nach außen und entspricht somit der LES.

Auch wenn insbesondere bei der Kissinger Station ein Mehrwert für die eigene Bevölkerung zu sehen ist, bietet die Station im Gesamtkontext und der Gesamtvermarktung des Geschichtspfades einen Nutzen über das LAG-Gebiet hinaus.

#### **P6 Grad der Bürgerbeteiligung**

Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung	Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb	Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb	<b>1</b>
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

##### **Planung:**

Der Bürgereinbezug wird durch verschiedene Maßnahmen unterstützt. Während der Erstellung der Machbarkeitsstudie des Geschichtspfades wurde ein **wissenschaftlicher Beirat**, bestehend aus Vertretern der Heimatpflege und geschichtsaffinen und fachlich kompetenten Bürgern, gegründet. Dieser diente der fachlichen Untermauerung und Ausgestaltung zu einem geplanten Geschichtspfad. Während der Projektanbahnung wurde die Projektidee mehrmals in den **offenen Arbeitskreisen** „Tourismus“ und „Kultur“ der federführenden LAG vorgestellt. In der aktuellen Förderperiode wurde der AK „Tourismus, Kultur und Freizeit“ gegründet, in dem ebenfalls die Projektidee eingebracht und diskutiert wurde.

Ebenso veranstaltete der **Verkehrsverein** der Region Augsburg in seiner Mitgliederversammlung des Jahres 2017 einen **Workshop** zu den Schwächen, Stärken und Potenzialen der Region Augsburg. Viele verschiedene Akteure aus der Region konnten sich beteiligen, auch hier wurde das Projekt vorgestellt.

##### **Umsetzung:**

##### **Betrieb:**

#### **P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)**

Vernetzung auf einer Ebene	Vernetzung auf zwei Ebenen	Vernetzung auf drei Ebenen	<b>3</b>
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

**Partner:** Die benannten Partner im Kooperationsprojekt sind, neben der Regio Augsburg Tourismus GmbH, die Stadt Augsburg (Wirtschaftsförderung), der Landkreis Augsburg (Sachgebiet Wirtschaftsförderung), der Landkreis Aichach-Friedberg (Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Regionalmanagement) und die LAG Begegnungsland Lech Wertach e. V.

Die Projektpartner sind in einer Steuerungsgruppe organisiert, die das Projekt fachlich begleiten sowie inhaltlich steuern. Die gemeinsame fachliche Gestaltung dieses Projekts im Sinne des gesamtregionalen Themas „Schlacht auf dem Lechfeld“ fördert die touristische Zusammenarbeit und Vernetzung (siehe auch Z1) der entsprechenden Akteure im Themenfeld Tourismus in der Region Augsburg. Diese fachliche Kooperation ist gemäß der LES (S. 47) für die Zielerreichung und Projektumsetzung unverzichtbar und wird durch das Projekt, wie in der LES gefordert, ausgebaut.

**Sektoren:** Im Projekt sind die Sektoren „Kultur“, durch den Erhalt des kulturellen Erbes, und „Tourismus“, da das Projekt einen besonderen Mehrwert für die regionale touristische Vermarktung liefert, besonders tangiert. Einen weiteren Sektor stellt die (kulturelle) Bildung dar.

##### **Projekte:**

Durch das Projekt werden die bereits umgesetzten Projekte „Zinndiorama“, „Infopavillon“ und „Machbarkeitsstudie“ und „digitaler Geschichtspfad“ gegenseitig ergänzt und miteinander vernetzt. Beispielsweise fließen Erkenntnisse und Resultate aus den Vorarbeiten in das Projekt mit ein (Design-Übernahme, Logo-Übernahme, Verwendung von Texten zur Historie).

#### **P8 Beitrag zu Handlungsziel 3.4 aus Entwicklungsziel 3**

Geringer messbarer Beitrag	Mittlerer messbarer Beitrag	Hoher messbarer Beitrag	<b>3</b>
----------------------------	-----------------------------	-------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt liefert einen Beitrag im Entwicklungsziel **3**: „Steigerung der Qualität und Quantität der Angebote im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit“ und im entsprechenden Handlungsziel **3.4**: „Bekanntmachung und Erlebarmachung der eigenen regionalen Kulturgeschichte für verschiedene Zielgruppen bis 2020“. Das Projekt fördert und stärkt das touristische sowie kulturelle Angebot in der Region und bietet zugleich auch die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger ihre Freizeit mit innovativen und regionalbezogenen Maßnahmen zu gestalten. Die Erlebarmachung eines Aspekts der regionalen Kulturgeschichte wird ebenso deutlich gefördert, welches sich

identitätsstiftend auswirkt.

Ein **hoher messbarer Beitrag** wird über weitere quantitative (oder alle) im HZ benannte Indikatoren oder bei einem Startprojekt festgestellt. Ein **mittlerer messbarer Beitrag** wird über ein oder mehrere zusätzliche quantitative und nicht in der LES benannte Indikatoren oder über einen weiteren in der LES benannten Indikator definiert. Werden neben dem Hauptindikator qualitative Indikatoren gemessen, liegt ein **gering messbarer Beitrag** vor.

**Das Projekt ist als Startprojekt in der LES benannt und leistet daher einen hohen messbaren Beitrag zur Erfüllung der LES.**

#### ZUSATZPUNKTE

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

#### Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	<b>2</b>
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Auch das Entwicklungsziel 4 „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen“ wird hier, wie unter P4 beschrieben, bedient. Über die besonders identitätsstiftende Wirkung und den Kooperationsgrad des Projekts wird ebenfalls ein Beitrag im EZ 6 „Stärkung von Marketing und Kooperation im Wittelsbacher Land“, verdeutlicht unter P5 und P7, gesehen.

#### Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen

Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<b>3</b>
---	---------------------------------------	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Weitere bediente Handlungsziele im Entwicklungsziel 3 sind das Handlungsziel **3.1:** „Vernetzung von Angeboten und Akteuren im Tourismus bis 2020“ sowie **3.2:** „Ausbau und Qualitätssteigerung der Basisinfrastruktur und der Angebotsstruktur im Tourismus zur besseren Vermarktung von Angeboten und Produkte für unterschiedliche Zielgruppen bis 2020“. Die gemeinsame Gestaltung dieses Projekts im Sinne des gesamtregionalen Themas „Schlacht auf dem Lechfeld“ fördert die touristische Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteure in der Region Augsburg (siehe P7). Im Gesamtangebot zum Thema mit den bereits vorangegangenen Projekten fördert das Projekt die Vernetzung von Angeboten sowie den Ausbau der Angebotsstruktur und führt zeitgleich zur einer Qualitätssteigerung innerhalb des übergeordneten Themas (siehe P5 und P7).

Im Entwicklungsziel 4 wird das Handlungsziel **4.4:** „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für Familien bis 2020“ bedient. Durch den besonderen Charakter der Lage der Station (vgl. P4) wird der gesamte Platz um das Rathaus aufgewertet, welcher ohnehin schon ein beliebter Treffpunkt bei Jung und Alt ist.

Im Entwicklungsziel 6 wird das Handlungsziel **6.2:** „Stärkung von Vernetzung und Kooperation von regionalen und weiteren Akteuren bis 2020“ bedient. Aufbauend auf das Handlungsziel 3.1 wird durch das Projekt auch die Kooperation hinsichtlich des überregionalen Marketings gefördert. Das Wittelsbacher Land profitiert als Teilregion von den Werbemaßnahmen des Projekts und wird somit auch hinsichtlich des „Innenmarketings“ gestärkt (Beispielsweise durch Benennungen der Region in den Maßnahmen). Durch das Zusammenspiel der bereits umgesetzten Projekte wird durch das Projekt die regionale Vernetzung gestärkt und somit die Kooperationsstrukturen in der Region Augsburg gefördert (siehe P7).

#### F1 Kooperationsgrad

Kooperation mit einem Partner	Kooperation mit zwei Partnern	Kooperation mit mehr als zwei Partnern	<b>3</b>
-------------------------------	-------------------------------	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Können wir unter P7 dargestellt, können mehr als zwei Projektpartner definiert werden.

#### F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung

##### Gewichtung mit Faktor 2

Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen)	Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...)	Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen	<b>2</b>
			X2
			<b>4</b>

Begründung für Punktevergabe:

*Die regionale Identität in der Region wird durch das Projekt gestärkt, da es für die regionale Kulturgeschichte und das kulturelle Erbe direkt sensibilisiert (siehe auch P5). Die Region wird durch ihre Geschichte kulturell sowie landschaftlich geprägt und fördert die Identifizierung auch mit den jeweiligen Teilräumen. Die Schlacht auf dem Lechfeld wird als Alleinstellungsmerkmal und als verbindendes Element in der Region Augsburg betrachtet, kann somit als „regionaltypisch“ und einzigartig identifiziert werden. Auch dadurch, dass die Region Wittelsbacher Land selbst mit einbezogen und gestärkt wird (siehe hier auch Z2 und Handlungsziel 6.2), lassen sich mindestens zwei regionaltypische „Produkte“ definieren. Durch die Maßnahmen im Projekt selbst sind auch direkte Sensibilisierungseffekte um das Wissen über kulturelles Erbe zu erwarten.*

**Erreichte Punkteanzahl insgesamt** (Berechnung einschl. Zusatzpunkten):

Maximale Punktezahl: 39

**Mindestpunkteanzahl für Empfehlung zur Förderung: 22** (27 bei Projekten, die die Obergrenze von 100.000 € voraussichtlich überschreiten)

**29**